

Umbau für neuen Kindergarten geht im April los Christliches Jugenddorfwerk Deutschland

Heute, 20. Februar 2017 - 16:44 Uhr

von [Heinrich Weßling](#)

Dass das Christliche Jugenddorfwerk Deutschland (CJD) Betreiber des neuen Kindergartens in Recke wird, steht schon seit der Ratsentscheidung im Spätherbst letzten Jahres fest. Nun hat sich der Träger aus Süddeutschland bei einem Pressetermin vor Ort vorgestellt und die Umbauplanungen für das zu beziehende Gebäude erläutert.

Foto: Heinrich Weßling



Da wird der neue Kindergarten seine Heimat haben, zeigen Architekt Ansgar Woermann (l.) und Klaus-Peter Brell vom Träger CJD.

„Mit Start zum neuen Kindergartenjahr im Sommer 2017 soll die ehemalige Elisabeth-Schule mit Leben gefüllt werden“, sagte Bürgermeister Eckhard Kellermeier zum Auftakt. Und weiter: „Aktuell sind wir mitten in den Planungen. Wir sind seitens der Gemeinde stark unterwegs, um für die jetzigen Nutzer Ersatzlösungen zu finden. Dabei geht es um Vereine und Verbände sowie Schulklassen, die aktuell das Gebäude noch nutzen.“ Das solle während der Osterferien geschehen. Die anschließenden Bauarbeiten sollen einige Monate dauern.

„Wir sind froh, hier in Recke ein neues Standbein nach Burgsteinfurt gefunden zu haben“, sagte Klaus-Peter Brell vom CJD. „Aktuell sind wir mitten in den Planungen. Loslegen dürfen wir erst ab 1. April. Das Raumkonzept steht, die Betriebserlaubnis wurde uns schon in Aussicht gestellt“, so der CJD-Fachbereichsleiter für Kinder, Jugend- und Familienhilfe weiter.

Mit der Nutzung dieser Website erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. [Mehr Informationen.](#)

VERSTANDEN



BRUNNS

Bauzentrum

48477 Hörstel • Daimlerstr. 4 • Tel. 05459 / 93510

48477 Hörstel • Josefstr. 4 • Tel. 05459 / 935120

www.brunns-bauzentrum.de

Geplant sind zum Start am 21. August drei Gruppen in den Bereichen Ü3 und U3. Vorerst können rund 50 Kinder betreut werden. „Die Stellenausschreibungen für die Mitarbeiter sind raus. Die ersten Gespräche hat es schon gegeben und weitere werden noch stattfinden. Abhängig von den vereinbarten Stundenzahlen, was von den Eltern vorgegeben wird, setzen wir unser Personal ein. Wir möchten das sehr familienfreundlich gestalten“, sagte Brell. Er könne sich zehn bis zwölf geschulte Mitarbeiter vorstellen. Die ersten Anfragen seien auch schon da: „Das Interesse der Fachkräfte ist da.“

Mit im Boot ist Architekt Ansgar Woermann. Vor Ort schilderte er die räumliche Situation: „Aus Sicherheitsgründen muss das komplette Gelände eingezäunt werden. Wir werden den Spielplatz interessanter gestalten. Es soll ein Erlebnisspielplatz für alle Altersschichten werden. Nach Ostern werden wir hier die ersten Erdarbeiten vornehmen.“

Brell sprach vor Ort von einer „guten Anlage, die wir hier vorfinden“. Natürlich müsse baulich noch einiges geändert werden. Unter anderem ist im Mittelteil einem Aufzug geplant, um Müttern mit Kinderwagen sowie Senioren das Obergeschoss zugänglich zu machen. Die Kosten hierfür liegen laut Brell bei rund 25 000 Euro. Klaus-Peter Brell: „Die Gesamtbaukosten planen wir mit rund 450 000 Euro, die wir aber mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage des Landes hoffentlich nicht alle in Anspruch nehmen müssen.“ Der Kreis Steinfurt und das Land haben die entsprechenden Gelder zugesagt.

Für März ist im Rathaus ein Elternabend geplant. Alle Mütter und Väter, die bis dahin ihre Kinder beim CJD angemeldet haben, sollen über den aktuellen Stand informiert werden. Ebenfalls willkommen sind alle, die dann noch keinen Platz in einer ursprünglich gewünschten Einrichtung bekommen haben. „Dann wollen wir auch die Mitarbeiter und das Kindergartenkonzept vorstellen“, so Brell.

© ivz.medien GmbH & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten

Mit der Nutzung dieser Website erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. [Mehr Informationen.](#)

VERSTANDEN